

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm, Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkollik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, reguliert Magen und Darm und verleiht einem gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

DER PENNSYLVANIER



Wischer Drucker!—Was ist los, enihau, mit unferer alte Erd? Es tummt mir vor, as wann ihr nau hal d'r Boden ausfalle wot, un dann is es fertig mit uns. Wann ich fell for schuhr wist, dann dat ich mich net meh lang ploge, behofs, wann die Erd verblagt, dann is es ah Rathhai am Veltseite mit uns Mensch. So gewis ich do bin, ich hab halwer bang, es gebt ens dun die Dag ebbs von selder Art, behofs, es is des Friejohr en beher Start gemacht worre un es hot ferdterlich gehaut inortal. En Feuerpauzender Berg hot anfang, sich zu erbreche un es fen dreifigtaude Mensch ober noch mehner mit feuriger Sinder und glichterisch todgemacht worre. In Tennessee is en Kohlemein verblagt un es fen dort en bar hunnert Mensch umgelumme. En groß Schiff is mit fierehunnert Leit unnergegangen. In Pittsburg hot en ganzer Dreih von Kohlel Feuer gefange un hot viel Leit verbrannt. In Deitschland fen die Trauwe verstore, das es die Wein gebt un in Deleweh is des Ding gehapent zu die Berking. Des Alles weist noch meiner Meinung, das ergebnis ebbs leg is. Wann des so forgeht, dann kann Niemand wisse, wann d'r groß Krach tummt. Es gebt drum ah viel Leit, was meene, die Welt samt bal zum End. Un grad drum, weil met net for schuhr wech, wie bal fell geschicht, so hot mer sei bifsel Sach in Ordnung made un enihau zuallererst den Drucker bezahle, wann mer im Sinn hot, in d'r Himmel zu kumme. Gappent nix un es bleibt Alles beim Alte, dann hot mer enihau des Gefiehl, das mer en ehrlicher Reel is, un fell hot doch ah ebbs werth sei.

Ich kann mich noch befenne, das in die fmfziger Johre—ich war domols noch en junger Bah—den ganze Summer bis zum Herbst en Roimeht am Himmel gestanne hot. Viel Leit hen domols ah gemeent, fell dat des End um d'r Welt bedei. En Bauersmann net weit bun mir hot all sei Sach verlobt un sich gute Zeite gemacht, weil er gebent hot, er kennt doch nix mit wech. Wie dann oder die Welt net verdracht is, dann hot er wieder vorn anfang misse zu schaffe. Er lebt alleweil noch—en alt buidig Mannchen—un es locht, wann mer ihn dran gewis.

Es is en merkwerrig Ding. Die Mensch klage die ganze Zeit, aber wann's an's Sterbe geht, dann glicht Niemand zu geh. Wie mer's alleweil hot, wech mer ewd. aber net, wie

mer's noch kriegt. Un do is ewe dann ah en Spah in d'r Hand mehner werth, as wie en Storch ufem Dach. Amer gut war es doch, wann die Leit sich en bifsel besser behofs un ihr ehrliche Schuld bezahle dote.

Wie ich seh, is unfer Kocher—Staat Deleweh d'r einzig in d'r ganze Ju-nited Stehts, was noch d'r alte Bibel-ruch gereguleit werd. In d'r Bibel becht es: mit dem Moos, womit ihr mecht, soll eich wieder gemesse werre. Un fell dhane se in Deleweh. Wann dort en Mann sei Frach schlagt, dann kriegt er's ah grad uf d'r sehm Weg zurickbezahlt—so en Stider fmfjunganzig bis fmfzig aus em Solz. Viel Leit meene, es war en Schand, das so ebbs noch geschene kennt ime freie Land. Amer ich kann net eisehne, wo die Schand reikummt, wann mer en Reel sei eigene Medizin schlucke macht. En Ahg for en Ahg, en Zahn for en Zahn un Brigel for Brigel—fell is fahr genug. Selderweg war's in friehere Zeite, un was for die Alte recht war, sot ah for die Junge gut sei. Es gebt allerweil blend Leit, Reels, was drauf aus sen, selderweg en Verfor-gung zu betumme, wann se zu faul sen, for ihr Leide zu schaffe. Verleitet kriegt se amer annere Gebante, wann mer ihne so een oder zue Duzet mit em spanische Rohr ufzähle dat. Sell war ihne viel gefinder, as wie des inersiffig Mitzgefiehl. Ich bleib berbei, die nei Fischen is noch lang net becht. Es is enterlich zu viel Frannbissnis in unferer Lah. In friehere Zeite hot mer die Gerechtigkeet abgepittert as en Weisbild mit ere Woog in d'r Hand un mit verbunne Ahge. Se hen aber fell Bitter fortgeschafft, weil, wie se gefahrt hen, die Gerechtigkeet beede Ahge weit offe hande sot, das se Alles auf sei sehne kenn. Se tann ah werthlich Alles sehne, was se sehne will; was se aber net sehne will—ach, sei fill un sag nix. Wer sehnt jo alle Dag, wie fell geht. D'r Hans Jörg.

Candies kosumit man in Honolulu eine halbe Tonne per Tag.

Schiffsbauhöfe gibt es in Deutschland 22; dieselben beschäftigen etwa 60,000 Personen.

Schmetterlinge wurden in Mexiko und Centralamerika bisher nicht weniger als 185 verschiedene Arten entdeckt.

Ein Denkmal soll für den Erfinder des Sicherheits-Fahrrads, John Stanley, in Coventry, England, errichtet werden.

Ohne Schulunterricht befinden sich in Russland nach amtlichen statistischen Erhebungen zur Zeit 17,000,000 Kinder.

Die Frachtspeisen für die Beförderung der Anthracitkohlen aus den pennsylvanischen Minen beziffern sich jährlich auf \$40,000,000.

Für internationale Postkarten, welche ungenügend frankirt sind, ist nach einer Entscheidung des Ver. Staaten-Postdepartements künftighin ein Straporto von vier Centis zu entrichten.

Werpöner Automobil-sport. Major John Pitche, der Superintendent des Yellowstone National Park, hat angeführt, daß auf den Straßen des Parks keine Automobile gebuldet werden, ob sie nun durch Gasolin, Dampf oder andere Mittel in Bewegung gesetzt werden.

Haus- und Landwirtschaftl.

Guten Thee vom gefälschten zu unterscheiden. Auf eine Messerspitze voll Thee gießt man etwas kaltes Wasser und schüttelt das Ganze recht tüchtig. Reiner Thee wird das Wasser nur wenig färbend, während der gefälschte Thee eine starke Färbung erzeugt.

Schwabenvertilgung. Ein vorzügliches Mittel, um Schwaben oder Ruffen zu vertilgen, soll eine Mischung von zwei Theilen Borax und einem Theile Salicylsäure sein. Sind die Schlupfwinkel des Ungeziefers erreichbar, so streue man das Pulver in diese ein und verschmiere die Löcher mit einem Gipsbrei.

Schottische Hammelfleisch-Suppe. In Würfel geschnittenes Hammelfleisch, in Würfel geschnittene Rüben, Sellerie, Porree, Zwiebeln werden in Butter weich gedämpft, mit der Brühe, welche man aus den Knochen und Abfällen des Fleisches geseiht hat, übergossen und mit Graupen angerichtet.

Zu strenger, frischer Tabak wird wesentlich milder und zum Rauchen angenehmer, wenn man die Blätter 1/2 bis 1 Stunde lang in's Wasser legt, damit sie durchweichen, und sie dann hart austreibt. Dadurch wird ihnen ein großer Theil des nikkotinhal-tigen Oeles genommen und der Tabak verliert an Stärke. Wenn man die Blätter vor dem Gebrauche längere Zeit liegen läßt, verflüchtigt sich dieses Oel ebenfalls wesentlich.

Froschschentel. Man läßt die Froschschentel zunächst in mit Weineffig stark gesäuertem Wasser eine Zeit lang wässern und trocht sie dann ab. Klüßchen röstet man in einer Kasserolle etwas gebaute Zwiebel in einem Stücken Butter, fügt Solz, Pfeffer, Muskat, Lorbeer und Knoblauch hinzu, gießt ein gutes Glas Weißwein bei, läßt die Sauce einkochen, schüttet hierauf etwas träftige Aufklopfung von Liebigs Fleisch-Extrakt hinzu und bringt in die Sauce die Froschschentel, über die man beim Anrichten gebadete Petersilie und Kapern streut.

Die Citrone respektive deren Saft ist ein vorzügliches Mittel bei chronischen Halsaffektionen und bei Schnupfen; zu diesem Behufe schlürft man den Saft der ausgepreßten Frucht aus der Handhölle durch die Nase nach dem Niesen zwei bis drei Mal in kleinen Zwischenräumen; immerhin gehört zu dieser Prozedur einige Übung, der man sich mit kaltem Wasser bestreuen sollte, denn dieses in der Weise alle Morgen bei den Zahnpugen angewendet, soll ein gutes Vorbeugungsmittel gegen Schnupfen und Halsentzündungen sein.

Das Ausspülen des Mundes ist ein ausgezeichnetes Mittel gegen Störungen im Halse, in der Nase, gegen Kopfschmerz u. s. w. Es besteht darin, daß man das Wasser in den Mund nimmt, ab und zu damit spült und gurgelt, es dann erneuert und auf diese Weise nach Umständen ein halbes bis ein ganzes Wasserglas verbraucht. Es dient zur Reinigung der Mund- und Schlundhöhle von Schleim- und Krantheitsstoffen bei allen Erkrankungen des Mundes, der Zäune und des Halses. Man gebraucht das Mundbad je nach den Umständen täglich drei bis fünf Mal oder öfter. Es ist bei aller Einfachheit höchst wirksames Mittel, das weder Kranken noch gesunden Tagen unterlassen werden sollte.

Gemischter Salat. Man braucht dazu zwei Keller gefochte, feinblättrig geschnittene Karoffeln, einen halben Keller voll grüne blanchirte weich gefochte Erbsen, ebenso viel fein geschnittene, gedünstete grüne Bohnen, vierzig geschnittene rothe Rüben, weichgekochte weiße Bohnen, kleine geschnittene harte Eier, drei entgrünte gerschnittene Heringe, sechs zertheilte, länglich geschnittene Sardellen, fünf Linsen gefochten, würfelig geschnittenen Schinken und ebenso viel Pötelung. Man ordnet die verschiedenen Zutaten, jebe Sorte für sich, nebeneinander in einer passenden Salatschale. Dann rührt man eine Remouladesauce, der man zuletzt etwas gewiegten Schnittlauch zusetzt und übergießt damit das Gemisch, dessen Oberfläche man mit kleinen, mit Del, Essig, Zucker und wenig Pfeffer angemachten Salatschnecken garnirt.

Selbstentzündung von Brennstoffen. Man kann nicht einbringlich genug vor dem plötzlichen Brennen von Braunkohlen warnen! In jedem Sommer kommt es vor, daß kluge Leute hierdurch Schaden erleiden, indem sie die billigen Sommerpreise benutzen und sich einen größeren Vorrath anschaffen. Woher kommen die Selbstentzündungen? Nun, die Wissenschaft kennt die feinsten feinsten goldglänzenden Körnchen recht wohl; sie bestehen aus Schwefel und Eisen und kommen in manchen Steinen oder Braunkohlenlagern gar häufig vor. Schnellfries ist der volkstümliche Name dieses Steines, den schon Mancher für Gold hielt. Wenn man aber denselben in einem Porzellan- oder Glasgefäß mit Salzsäure oder Schwefelsäure übergießt, so wird sich Alles unter Aufsteigen der bekannten Eisenrost-Farbe, aufsteigen—vor solchen Säuren wird nur echtes Gold aufgelöst! Dieser Schwefelstein hat nun, wenn er abwechselnd mit Wasser und mit Luft

in Berührung kommt, die unangenehme Eigenschaft, daß er sich unter Hitze-Entwicklung zerlegt. Bei ungenügender Mischung von Kohle mit dem beschriebenen Kiese ist immer die Gefahr vorhanden, daß eine heftige Verbindung erfolgt, die bis zur Verbrennung sich steigern kann. Neuerdings ist sogar über die Selbstentzündung von Britletts berichtet worden; es ist nicht zu bezweifeln, daß auch hier der oft schon erwähnte goldglänzende Kiese die Ursache war. Wer Kohlen oder daraus gefertigte Brennstoffe auf Vorrath kaufen will, dem ist dringend zu rathen, daß er kein Material anschafft, worin die diegenannten feinglänzenden Pünktchen zu erkennen sind. Braunkohle und Braunkohlen-Britletts sind auf das Sorgfältigste vor Feuchtigkeit zu behüten. Auch bei Steinkohle, in welcher der Kiese gewöhnlich als gelbe oder sichtbar ist, beachte man diese Vorsicht.

Die Fabrication von Dörrob. Die Gartenfrüchte und Obstprodukte werden zur besseren Haltbarkeit präservirt und hiermit einem Verfahren unterworfen, das in seiner einfachsten Weise mittelst der Obstbürde in jedem Haushalte gelübt wird, sich aber im Laufe der Zeit zu einem besondern Gewerbe, der Präservfabrikation, herausgebildet hat. Die ersten Anfänge dieser Beschäftigung finden sich bereits in den Farmwirthschaften, wo man schon von jeher Bohnen, Äpfel, Erbsen, Beeren u. s. w. an der Sonne und dem Dren trodnete. Unferer „Dörb-Gemüse“, wie man verbeutlicht die Präservfrüchte bezeichnet, begegnen einer steigenden Aufnahme und finden auch in großen Mengen auf europäischen Märkten Absatz. Die Güte der Präserven hängt ganz von deren Herstellung ab, so daß diese in Nachfolgendem eingehend geschildert werden möge: Zunächst hat eine Vorbereitung des zum Trodnen bestimmten Gemüses in der Weise vor sich zu gehen, daß dieses in die für letzteren Zweck am geeignetsten erscheinenden Formen gebracht wird. Es geschieht dieses durch Reiben und Schneiden der Gemüse in Scheiben, Würfel, Rippen, Streifen, Fäden u. s. w. Für den Großbetrieb ist natürlich eine besondere Schneidemaschine nöthig. Ist das Gemüse mittelst der Schneidemaschine geschnitten, so wird es nunmehr ebenfalls wieder mittelst Maschine gemaschen, um es von allen anhaftenden Unreinlichkeiten zu befreien. Nun beginnt die erste Prozedur des eigentlichen Präservirens durch das Dämpfen der geschnittenen und gewaschenen Früchte, wozu ebenfalls besondere Dampf-Apparate in Anwendung kommen. Die Zeit des Dämpfens hängt von den einzelnen Gemüsesorten ab, und schwankt zwischen fünf und zehn Minuten. Das Dämpfen hat die wichtige Aufgabe, die im Gemüse vorhandenen Einzelstoffe zum Gerinnen zu bringen und dadurch den Geschmack des Gemüses frisch zu erhalten und ihm den bekannten heu-ähnlichen Geruch zu nehmen. Weiterhin werden die Gemüse hierdurch auch beim Kochen möglichst in zusammenhängenden Stücken erhalten und plagen nicht, wie es vielfach geschieht, auseinander. Dem Dämpfen der Früchte folgt das Trodnen derselben, das ebenfalls mittelst mechanischer Hilfsmittel vorgenommen wird. Um diese Präservirung der Früchte möglichst auf mechanischem Wege durchzuführen, ist für die zur Trodnung derselben benutzten sogenannten Hüben eine sich in die Anlage aufzufügende Form zu wählen, und zu diesem Zwecke die vertikale oder horizontale Konstruktion derselben zu benutzen, je nachdem die Anlage in mittlerer oder großer Maßstabe gedacht ist. Nächst ist hierbei auch auf die Feuerungsanlage zu nehmen, die entweder direkt oder als Dampfheizung eingerichtet werden kann, je nachdem sich der Betrieb durch bereits vorhandene Einrichtungen verschließen läßt. Der Hürdentransport geschieht bei mittleren Betrieben automatisch durch eine Anzahl Rollwagen, auf welchen die Hüben den beheizten Kanälen zugeführt werden. Diese letzteren müssen ihrerseits wieder gut ventilirt werden, um den Produkten ihren Wassergehalt zu entziehen und sie für die Dauer haltbar zu machen. Die Hitze selbst darf 194 Grad Fahrenheit nicht übersteigen, und hat die Dörzeit der Produkte eine bis vier Stunden, je nach der Gemüsesorte, zu betragen. Die Trodenapparate sind in den meisten Fällen so eingerichtet, daß sie sowohl zum Reguliren des Feuers wie auch der heißen Luftströme benutzt werden können. Die oben beschriebene Einrichtung kennzeichnet in großen Zügen die Herstellung der Präservfrüchte. Bemerkenswert ist noch, daß nach Beendigung der Ernte zuerst das Gemüse und nachher die Obstfrüchte in Arbeit zu nehmen sind.

Wachsmotten-Vertilgung. Wo sich die Wachsmotten in großer Menge vorfinden, empfiehlt sich die Anwendung folgenden Vertilgungsmittels: Man nehme ein altes, offenes Faß, ein oder zwei Petroleumfaß, bestreicht dasselbe von innen mit einem Klebstoff (Theer, Fliegenleim) und stellt es Abends beim Wienenstande so auf, daß die offene Seite der Front des Standes zugelehrt ist. Mit Eintritt der Dunkelheit wird auf den Boden des Faßes ein brennendes Lämpchen gestellt. Eine Anzahl von Motten und anderen Nachtfliegen finden ihren Tod in der Flamme oder bleiben an den Wänden des Faßes kleben.

Wer das beste, sicherste und erfolgreichste System brieflicher Behandlung und gründlicher Heilung der Nervenschwäche kennen lernen will—Wer seine volle Manneskraft wieder erlangen will—Wer die ehrliche Wahrheit über seinen Zustand erfahren will—der muß das berühmte Buch

Wie werde ich ein Mann?

lesen und die darin enthaltenen Rathschläge befolgen. Dieses gediegene neue Werk—preisgekrönt—is der zuverlässigste Rathgeber für Männer und beschreibt klar und ausführlich die einzig wirklich erfolgreiche Heilmethode für Nervenschwäche, Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankung—folgen schlechter Gemüthsheiten in der Jugend und alle daraus entstandene Schwächezustände der Männer. Die Adresse des Verfassers ist Dr. GUSTAV BOBERTZ, Detroit, Michigan, von welchem das Buch gegen Einzahlung von zwei Briefmarken frei versandt wird.

Grand Island Marble Works
I. T. PAINE & CO.
Monumente & Grabsteine
aus Marmor und Granit,
sowie Grab-Anzählungen.
Falls Ihr Marmorarbeiten wünscht, gebt keine Bestellungen ab, Ihr und geliebten. Unsere Preise sind die niedrigsten. Seht uns und spart Geld.
Grand Island, Nebraska.

ROBERT WENDT,
Tischler und
Kunstschreiner.
Bank, Store und Office Fixtoren.
Saloon Fixtoren und Glasbrände
eine Spezialität.
1312 Howard Straße, Omaha, Neb.
Telephone 1728.

Julius Gündel,
Groß- u. Kleinhandlung in
Weinen und Liquören,
Grand Island, Neb.
Bestellungen von auswärts werden
prompt ausgeführt.
Julius Gündel,
Grand Island, Neb.

Bergendet nicht euer Leben mit Rauchen
und Rauchen von Tabak!
Ihr thut von jeder Form des Tabakrauchs leicht
geteilt und gewohnt, starr, anhängend und voll von Leben
und Lebenskraft werden. Wenn ihr No-T-O-BAC
gebraucht, hat schnelle Besserung statt. Wir ge-
winnen ihn in jedem Laden. Wir sind 500,
000 Gebiete. Mit allen Apotheken. Gelingt garan-
tiert. Suchen sie auf Wat. Markt: STELLING
REMEDY CO., Chicago oder New York.

Hayden
Hayden's Studio, 1029 O Str.
Gute Cabinet Photographien, von \$2—
bis \$5 per Duzend.
Little Oval 35—50 Cent per Duzend
Epredet vor und überzeugt euch, daß wir
die beste Arbeit in der Stadt leisten.
No. 1029 O Strasse

Die
A. O. D.
5 Cent Cigarre hat ihren vor-
züglichen Ruf
seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis
zum heutigen Tage behalten und wird
von allen Liebhabern einer guten Cigarre
verlangt. Dies ist der beste Beweis für
deren Güte.
HENRY VOSS,
Fabrikant, Grand Island, Nebraska.
Staats-Anzeiger und Herald,
Sonntagsblatt und
Aber. u. Gartenbau-Zeitung,
alle drei, nebst Prämie, nur \$2.00.

Die Erste National Bank
GRAND ISLAND, NEBRASKA.
Ihret ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberfluss \$50,000.
S. N. Wolbach, Präsident. C. F. Bentley, Kassirer. S. D. Ross, Hülfskass.

DR. J. M. BIRKNER,
Deutscher Arzt und Wundarzt
920 O Straße, Lincoln, Nebraska.

Officestunden: 10—12 Vormittags; 2—4 Nachmittags; 7—8:30 Abends.
Laßt uns eure Holzrechnungen berechnen!
Wir haben ein großes und komplettes Lager und wissen daß wir Euch zufriedenstellen können in jeder Beziehung, Preisen, sowohl als wie Sorten.
Screenshüren zu niedrigsten Preisen.
Einmal ein Kunde, immer ein Kunde.
Die CHICAGO LUMBER CO.

Grand Island Banking Company.
Kapital, \$100,000.
Directoren: C. A. Swenson, J. B. Thompson, D. G. Howard, Charles W. Ryan, G. D. Bell und C. R. Peterson.
C. A. Swenson, Präsident; J. B. Thompson, Vice-Präsident.
G. D. Bell, Kassirer; W. A. Seimberger, Hülfskassirer.
Ihret ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farmanleihen.

Ausgezeichnetes Farm-, Obst-, Weide- und Mineral-Land.
Das Land in Südwest-Missouri und Nordwest-Kentucky, längs der Frisco Linie, ist das am besten geeignete für Landwirtschaft, Obst- und Viehzucht in der Welt. Hier wird das reichhaltigste Mineralwasser erzeugt. Es gibt hier Willkoren von Acker billiger, wider Standorten, welche der Kultur bedürfen. Es werden keine hülfsreichen und Kapitalisten mehr Vortheile ge-hoten als in irgend einem Theil der Ver. Staaten. Beschreibungen dieser Landereien werden frei ver-sandt. Man wende sich an: Dr. J. M. Birkner, 920 O Str., St. Louis, Mo.

Dr. Med. J. Naultens
Spezialist,
für Augen, Ohren, Nas- und Hals-
und alle chronischen Krankheiten.
Office: Hastings Av. und 8 Straße.
HASTINGS, NEB

Das zukünftige...
Land der Weinberge.

Nur wenige Personen können sich die Zukunft vergewissern, welche dem Daxt Distrikt von Missouri und Kansas als ein Land mit reichen Weinbergen und großen Weinstöckeln bevorzucht. Einige wenige unternehmende Männer haben sich bereits in dieser Industrie in den Daxts etabliert, und alle waren erfolgreich. Aber dort sind immer noch Hunderttausende von Aekern Land, wunderbar geeignet für die An-pflanzung von Weinstöcken. Dieses Land ist zu so niedrigen Preisen zu haben, daß es im Bereiche Aller liegt. Wein aus Trauben hergestellt, welche an den Abhängen der Daxt-Berge gewachsen sind, hält ganz gut einen Vergleich mit solchen aus, welche von älteren und besser bekannten Weinbergen gemacht worden. Es wird sich für den vorwärts strebenden Ansiedler lohnen, die Daxts entlang dem

FRISCO SYSTEM
zu beschließen.
Vollständige Auskunft in Bezug auf
Fahrpreise u. s. w. wird bereitwillig er-
theilt, wenn man sich an irgend einen Be-
treter dieser Eisenbahn-Gesellschaft wendet
oder an
Zimmer 726 Century Building,
St. Louis.